

Nr. 8/2019

PRESEMITTEILUNG

Stromsparen leicht gemacht: Der neue Stromspiegel 2019 für Deutschland ist veröffentlicht

Berlin, 27.02.2019.

- Bis zu 1.000 Kilowattstunden (kWh) Strom
- 540 Kilogramm CO₂
- über 100 Euro

So viel kann ein durchschnittlicher Drei-Personen-Haushalt in einer Wohnung im Mehrfamilienhaus jährlich einsparen. Das geht aus dem neuen [Stromspiegel](#) für Deutschland hervor, den die co2online gemeinnützige GmbH heute veröffentlicht hat. Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) ist seit Anbeginn Partner der Initiative.

Mit Hilfe der eigenen Stromrechnung und den bundesweiten Vergleichswerten des Stromspiegels können Privathaushalte ihren Stromverbrauch einordnen. Ähnlich wie bei den Energieeffizienzklassen bei Elektrogeräten wird der Stromverbrauch in Kategorien eingeteilt - von A („gering“) bis G („sehr hoch“). Dabei werden Faktoren wie Haushaltsgröße, Gebäudetyp und die Art der Warmwasserbereitung (mit oder ohne Strom) berücksichtigt. So können Stromkunden feststellen, wie ihr Stromverbrauch im Vergleich zu anderen Haushalten aussieht.

Katherina Reiche, Hauptgeschäftsführerin des Verbands kommunaler Unternehmen (VKU): „Verbraucher können durch Effizienzmaßnahmen viel bewirken. Der neue Stromspiegel verschafft Mietern und Hauseigentümern schnell einen Überblick über den individuellen Stromverbrauch und Sparpotenziale. Denn wer seinen Stromverbrauch kennt, kann energiesparend und damit auch ressourcenschonend und umweltgerecht agieren. So kann jeder einzelne einen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten und dabei Geld sparen.“

Stellen Haushalte durch den Stromspiegel fest, dass ihr Verbrauch im Vergleich zu hoch ist, helfen die kommunalen Energieversorger weiter. Stadtwerke bieten ihren Haushaltskunden seit Jahren ein umfangreiches Angebot an Energieberatungsdienstleistungen an. Sie identifizieren Effizienzpotenziale und unterstützen ihre Kunden dabei, Energie einzusparen.

Weitere Hilfestellungen bietet die Website www.stromspiegel.de. Der kostenlose Online-Ratgeber, den viele Stadtwerke bereits in ihrem Portfolio haben, hilft beim Aufspüren von Stromfressern im Haushalt.

Invalidenstraße 91

10115 Berlin
www.vku.de

Kommissarische Geschäftsführung Kommunikation und Public Affairs:
Dorothea Misch
Fon +49 30 58580-221
Mobil +49 170 8580-221
Fax +49 30 58580-107
misch@vku.de

Pressesprecher:
Stefan Luig
Fon +49 30 58580-226
Mobil +49 170 8580-226
Fax +49 30 58580-107
luig@vku.de

Stv. Pressesprecherin:
Elisabeth Mader
Fon +49 30 58580-227
Mobil +49 170 8580-227
Fax +49 30 58580-107
mader@vku.de

Hintergrund zum Stromspiegel:

Der Stromspiegel soll Haushaltskunden eine Orientierung bei der Einordnung ihres Stromverbrauchs bieten. Dem Stromspiegel 2019 liegen über 226.000 bundesweite Verbrauchsdaten zugrunde. Die Methodik wurde mit wissenschaftlicher Begleitung des Öko-Institut e. V. und dem ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung erstellt. Der VKU ist seit Anbeginn Partner des Stromspiegels. Weitere Partner sind u.a. die Energieberatung der Verbrauchzentrale sowie der Deutsche Mieterbund.

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) vertritt rund 1.460 kommunalwirtschaftliche Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser, Abfallwirtschaft sowie Telekommunikation. Mit über 262.000 Beschäftigten wurden 2015 Umsatzerlöse von mehr als 115 Milliarden Euro erwirtschaftet und rund 11 Milliarden Euro investiert. Die VKU-Mitgliedsunternehmen haben im Endkundensegment große Marktanteile in zentralen Versorgungsbereichen (Strom 60 Prozent, Erdgas 65 Prozent, Trinkwasser 87 Prozent, Wärmeversorgung 69 Prozent, Abwasserentsorgung 42 Prozent). Sie entsorgen jeden Tag 31.500 Tonnen Abfall und tragen entscheidend dazu bei, dass Deutschland mit 66 Prozent die höchste Recyclingquote in der Europäischen Union hat. Die kommunalen Unternehmen versorgen 5,7 Millionen Kunden mit Breitband. Bis 2018 planen sie Investitionen von rund 1,7 Milliarden Euro, um dann insgesamt 6,3 Millionen Menschen an schnelles Internet anschließen zu können.



Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) vertritt rund 1.460 kommunalwirtschaftliche Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser, Abfallwirtschaft sowie Telekommunikation. Mit über 262.000 Beschäftigten wurden 2015 Umsatzerlöse von mehr als 115 Milliarden Euro erwirtschaftet und rund 11 Milliarden Euro investiert. Die VKU-Mitgliedsunternehmen haben im Endkundensegment große Marktanteile in zentralen Versorgungsbereichen (Strom 60 Prozent, Erdgas 65 Prozent, Trinkwasser 87 Prozent, Wärmeversorgung 69 Prozent, Abwasserentsorgung 42 Prozent). Sie entsorgen jeden Tag 31.500 Tonnen Abfall und tragen entscheidend dazu bei, dass Deutschland mit 66 Prozent die höchste Recyclingquote in der Europäischen Union hat. Die kommunalen Unternehmen versorgen 5,7 Millionen Kunden mit Breitband. Bis 2018 planen sie Investitionen von rund 1,7 Milliarden Euro, um dann insgesamt 6,3 Millionen Menschen an schnelles Internet anschließen zu können.